



Migration und Schule: Syrien und Eritrea im Fokus

**Tagung für Lehrkräfte und schulnahe Fachpersonen
aller Volksschulstufen**

**Samstag, 23. September 2017
Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe Luzern**



Fachstelle für die Beratung und Integration
von Ausländerinnen und Ausländern

Tribtschenstrasse 78, 6005 Luzern

Migration und Schule: Syrien und Eritrea im Fokus

Seit jüngster Zeit erfährt die Schweiz eine vermehrte Zuwanderung von Familien aus Syrien und Eritrea. Aus diesem Anlass legt die Schultagung den Fokus auf diese beiden Zuwanderungsgruppen und beleuchtet die Herausforderungen, die sich im täglichen Miteinander in der Beziehung zwischen den Systemen Schule und Familie ergeben können.

Dabei wirft die Tagung einen Blick auf die Frage, wie sich die Herausforderungen rund um Migration und Schule in den letzten Jahren verändert haben, und zeigt auf, was dies für den Integrationsauftrag der Schulen bedeutet. Sie legt dar und stellt zur Diskussion, was Schulen – Lehrpersonen und Schulleitungen – tun (können), um den Schulerfolg und die Teilhabe aller Kinder zu unterstützen. Zudem gewährt die Tagung Einblicke in die aktuelle politische Lage in Syrien und Eritrea und bietet länderspezifisches Fachwissen über die beiden Herkunftsländer.

Der Komponist und Musiker Bahur Ghazi wird den Anlass mit musikalischen Intermezzi auf der arabischen Laute (Oud) abrunden.

Die anschliessenden Workshops ermöglichen den Teilnehmenden, sich vertiefend mit folgenden Themen und Fragen auseinanderzusetzen: «Wie kann die Zusammenarbeit mit eritreischen und syrischen Eltern gelingen?»; «Welchen Einfluss haben Flucht und Angst im Aufnahmekontext?»; «Was bedeuten kulturelle Diversität und transkulturelle Kompetenz in der Schule?»; «Welche Bedürfnisse und Herausforderungen haben Familien syrischer und eritreischer Herkunft im Schulalltag?»; «Wie kann Chancengerechtigkeit in heterogenen Klassen gewährleistet werden?».

Die detaillierten Beschreibungen zu den Workshops finden Sie ab Ende Mai unter www.fabialuzern.ch/schultagung.

Tagungsziele

Die Teilnehmenden:

- erhalten Informationen zu den Herausforderungen rund um Migration und Schule heute und gestern.
- kennen den Integrationsauftrag der Schule sowie Instrumente und Handlungsfelder, um diesem gerecht zu werden.
- bekommen Hintergrundwissen und Informationen zu den kulturellen und soziopolitischen Kontexten in den Herkunftsländern Syrien und Eritrea.
- setzen sich aktiv mit der Lebenssituation von Familien mit syrischem und eritreischem Hintergrund auseinander.
- lernen die Erfahrungen syrischer und eritreischer Eltern mit dem Schweizer Schulsystem kennen und werden sensibilisiert für einen Perspektivwechsel.
- erweitern ihre eigenen inter- bzw. transkulturellen Handlungskompetenzen und können diese in ihrem Berufsalltag anwenden.
- erhalten Einblicke in die Praxis interkulturell Vermittelnder.

Tagungsprogramm

08.45	Türöffnung, Willkommenskaffee
09.00	Begrüssung und Eröffnung der Tagung Hamit Zeqiri, Stellenleiter FABIA Luzern
09.15	Musikalisches Intermezzo mit Bahur Ghazi
09.30	Migration und Schule – Herausforderungen gestern und heute Elke-Nicole Kappus, Pädagogische Hochschule Luzern
10.30	Pause
10.50	Musikalisches Intermezzo mit Bahur Ghazi
11.00	Hintergrundinformationen zu Syrien und Eritrea Alexandra Geiser, Länderexpertin, Schweizerische Flüchtlingshilfe
12.00	Mittagspause
13.00	Workshoprunde I
14.00	Pause
14.15	Workshoprunde II
15.15	Fazit
15.30	Ende der Tagung

Referierende

Elke-Nicole Kappus ist Sozialanthropologin. Seit 10 Jahren beschäftigt sie sich mit Lehre, Forschung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Schule, Migration, Diversität und Inklusion an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Darüber hinaus ist sie Beauftragte für Chancengleichheit an der PH Luzern und Leiterin der Arbeitsgruppe Interkulturelle Pädagogik der Kammer PH swissuniversities.

Alexandra Geiser ist Sozialanthropologin und arbeitet seit 2008 als Länderexpertin bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe, wo sie u. a. für die Länderanalysen zu Eritrea und Syrien zuständig ist. Zuvor war Frau Geiser wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Swisspeace sowie Beraterin für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Südsudan.

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen aller Volksschulstufen, an schulnahe Fachpersonen wie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Schulsozialarbeitende sowie an Studierende. Weitere Interessierte aus dem Bildungsbereich sind willkommen.

Moderation, Tagungsleitung und Kontakt

FABIA Luzern, Nicole Wagner, Fachmitarbeiterin Bildung und Beratung,
041 541 19 12, n.wagner@fabialuzern.ch

Kosten

120 CHF; Studierende 50 CHF (bitte Kopie der Legi beilegen). Im Preis inbegriffen sind Willkommenskaffee, Mittagsverpflegung sowie Tagungsunterlagen.

Anmeldung

Bis spätestens 1. September 2017 per E-Mail unter Angabe der gewünschten Workshops sowie des Wunschmenüs (Vegi- oder Fleischmenü). Die Platzzahl ist beschränkt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt daher in der Reihenfolge des Eingangs. Sie wird per E-Mail bestätigt. Bei einer Abmeldung nach dem 15. September 2017 können keine Kosten zurückerstattet werden.

Tagungsort

Aula des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe Luzern. Das BBZ befindet sich in nächster Nähe des Bahnhofs an der Robert-Zünd-Strasse 4 in Luzern.

Wegbeschreibung

Von Gleis 14 im Bahnhof Luzern die Treppe hinter der Bäckerei Hug hochsteigen.

